



Statistischer Anhang zum Basel III- Monitoring für deutsche Institute

Stichtag 30. Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

Hintergrund	3
1. Ergebnisse zum 30.06.2021	6
2. Stichprobe	7
3. Auswirkungen aus der Vollumsetzung von Basel III	8
3.1 Kumulierte Auswirkungsanalyse	8
3.2 Auswirkungen aus der Einführung des Output Floor	16
3.3 Änderungen in der Leverage Ratio	18
4. Liquiditätskennziffern	19

Hintergrund

Um die Auswirkungen des Basel III-Reformpakets auf die regulatorischen Kennziffern von Instituten zu untersuchen, führt der Baseler Ausschuss in Zusammenarbeit mit den nationalen Aufsichtsbehörden seit 2011 eine globale Datenerhebung im halbjährlichen Turnus durch. Ziel dieser quantitativen Auswirkungsstudien (engl. Quantitative Impact Studies, QIS) ist es unter anderem, das Anpassungsverhalten der Institute vor Inkrafttreten der Regeländerungen zu verfolgen, sowie die Änderungen der Eigenmittelanforderungen aus einer Vollumsetzung abzuschätzen. Der Vorschlag der EU-Kommission zur Umsetzung des Basel III-Reformpakets von Oktober 2020 wird in diesem Bericht nicht berücksichtigt. Die Teilnahme der Institute an den Erhebungen ist freiwillig und wird auf einer „best-effort“-Basis durchgeführt.

Dieser Bericht fasst die Ergebnisse der deutschen Stichprobe basierend auf den Meldungen zum Stichtag 30.06.2021 zusammen. Der Bericht ist als Ergänzung zu dem veröffentlichten Bericht des Baseler Ausschusses¹ zu sehen und beinhaltet die Auswirkungen des überarbeiteten Basel III-Reformpakets von 2017² für deutsche Institute. Konkret werden die folgenden Elemente im Rahmen der Auswirkungsanalyse berücksichtigt:³

- Überarbeitungen im Bereich **Kreditrisiko**. Dies umfasst die Änderungen im Standardansatz für Kreditrisiken (KSA), Anpassungen am bisherigen auf internen Ratings basierenden Ansatz für Kreditrisiken (IRBA), sowie Überarbeitung der Regelungen für Verbriefungen⁴
- Überarbeitungen im Bereich **Marktrisiko**⁵
- Einführung eines neuen Standardansatzes für die Anpassung an die Kreditbewertung (**CVA**) und die Abschaffung der internen Modelle⁶
- Einführung des überarbeiteten, verpflichtenden Standardansatzes für **operationelle Risiken**
- Einführung eines aggregierten **Output Floor** in Höhe von 72,5 %
- Überarbeitete Definition der Gesamtrisikopositionsmessgröße für die Berechnung der **Leverage Ratio**, inkl. zusätzlichem Puffer für global systemrelevante Institute (G-SIIs)

¹ <https://www.bis.org/bcbs/qis/index.htm>

² <https://www.bis.org/press/p171207.htm>

³ Sofern nicht gesondert angegeben, sind die relevanten Standards im folgenden Dokument enthalten: <https://www.bis.org/bcbs/publ/d424.pdf>

⁴ <https://www.bis.org/bcbs/publ/d374.pdf>

⁵ <https://www.bis.org/bcbs/publ/d457.pdf>

⁶ <https://www.bis.org/bcbs/publ/d507.pdf>

Darüber hinaus werden auch die Überarbeitung der Eigenmittelvorschriften (initiales Basel III-Reformpaket)⁷ sowie die Anforderungen an die Liquiditätsausstattung aus der LCR⁸ und NSFR⁹ gesondert betrachtet. Die gezeigten Effekte berücksichtigen keine gegenwärtigen Übergangsregeln. Es wird angenommen, dass das gesamte Basel III-Reformpaket auf Basis der Meldung zum 30.06.2021 voll implementiert wird. Ferner wurden weder Annahmen hinsichtlich der Profitabilität noch zu etwaigen Reaktionen durch die Institute auf Änderungen in der Regulierung getroffen.

Analog zu dem Bericht zum Basel III-Monitoring des Baseler Ausschusses beinhalten die Kapitalanforderungen neben den im Baseler Reformpaket vorgegebenen Mindestquoten den Kapitalerhaltungspuffer in Höhe von 2,5 %, sowie einen institutsspezifischen Puffer für global systemrelevante Institute. Nicht berücksichtigt sind hingegen Erhöhungen der Eigenmittelanforderungen durch den aufsichtlichen Überprüfungsprozess (SREP), den Puffer für anderweitig systemrelevante Institute (A-SRIs), durch den antizyklischen Kapitalpuffer oder durch den Systemrisikopuffer. Die Mindestkapitalanforderungen belaufen sich somit auf:

- **7 % harte Kernkapitalquote** plus Puffer für global systemrelevante Institute
- **8,5 % Kernkapitalquote** plus Puffer für global systemrelevante Institute
- **10,5 % Gesamtkapitalquote** plus Puffer für global systemrelevante Institute
- **3 % Kernkapital der Gesamtrisikopositionsmessgröße** (Leverage Ratio) plus Puffer für global systemrelevante Institute in Höhe von 50 % des risikobasierten Kapitalzuschlags

Die in diesem Bericht gezeigten Ergebnisse sind die aggregierten Resultate derjenigen Institute, die freiwillig am Basel III-Monitoring teilgenommen haben und entsprechen nicht der Gesamtheit des deutschen Bankensektors. Von über 1400 CRR-Instituten in Deutschland per 30.06.2021 haben insgesamt 27 Institute an der Erhebung zum Basel III-Monitoring teilgenommen, davon 6 Institute der Gruppe 1 und 21 Institute der Gruppe 2.

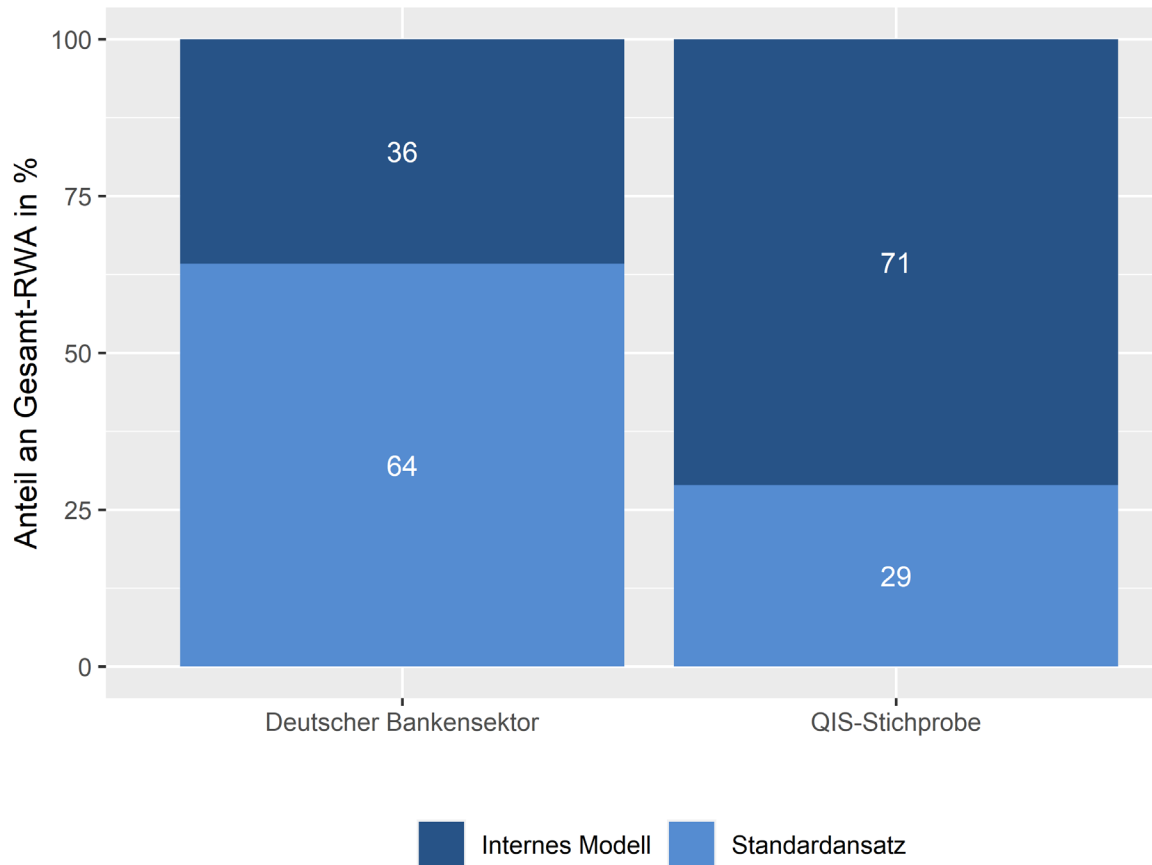
Gemessen am Anteil der RWA per 30.06.2021 repräsentieren die teilnehmenden 27 Institute mehr als 35 % des deutschen Bankensektors. Ursächlich für den hohen RWA-Anteil trotz der recht geringen Anzahl an teilnehmenden Instituten ist, dass sich die Datenerhebung zum Basel III-Monitoring primär an große, global aktive Institute richtet. Dies bedingt, dass die betrachtete Stichprobe eine stark modellorientierte Teilmenge des deutschen Bankensektors darstellt. So werden gemäß Abbildung 1 per 30.06.2021 im gesamten deutschen Bankensektor rund 36 % der RWA unter Verwendung interner Modelle ermittelt. Über alle Institute, die an dieser Erhebung teilgenommen haben, liegt der Anteil mit 71 % jedoch deutlich höher.

⁷ <https://www.bis.org/publ/bcbs189.pdf>

⁸ <https://www.bis.org/publ/bcbs238.htm>

⁹ <https://www.bis.org/bcbs/publ/d295.htm>

Abbildung 1: Anteil der RWA im deutschen Bankenmarkt und in der QIS-Stichprobe, die durch interne Modelle bestimmt werden (in %)



Quelle: Aufsichtliches Meldewesen (Juni 2021)

Die hier gezeigten Ergebnisse sind somit nicht repräsentativ für den gesamten deutschen Bankensektor. So können vor allem Effekte, die aus dem Output Floor oder aus dem Wegfall interner Modelle zur Bestimmung der RWA resultieren, nicht als repräsentativ für den deutschen Bankensektor angesehen werden.

Im vorliegenden Bericht wird erneut bei der Darstellung von Zeitreihen keine zeitlich konsistente Stichprobe betrachtet, sondern eine Inter- bzw. Extrapolation auf Institutebene vorgenommen. Dadurch wird der Umfang der in der jeweiligen Analyse betrachteten Stichprobe signifikant erhöht.

Kapitel 1 fasst die zentralen Ergebnisse aus der Datenerhebung zum Stichtag 30.06.2021 für deutsche Institute zusammen. Kapitel 2 zeigt Details zur Stichprobe auf. Kapitel 3 analysiert die Auswirkungen aus der Vollumsetzung des Basel III-Reformpakets und betrachtet speziell die Einführung des Output Floors sowie die Überarbeitung der Leverage Ratio. In Kapitel 4 werden die Anforderungen aus den beiden Liquiditätskennziffern LCR und NSFR betrachtet.

1. Ergebnisse zum 30.06.2021

- Der Anstieg der Mindestkapitalanforderungen, der aus der Einführung des finalen Basel III-Reformpakets resultiert, liegt für diesen Stichtag bei 15,9 % (vgl. Tabelle 3). Wie auch bei vorherigen Übungen ist zu beobachten, dass der Anstieg bei den Gruppe 1-Instituten (große, international aktive Institute) mit 19,5 % deutlich höher ausfällt, als bei den Gruppe 2-Instituten (alle übrigen Institute). Diese weisen lediglich einen Anstieg von 5,1 % aus.
- Im Vergleich zum vorherigen Stichtag hat sich der Anstieg leicht um 0,5 Pp reduziert. Diese Veränderung ist auf sich gegensätzlich entwickelnde Faktoren zurückzuführen (vgl. Abbildung 4). Eine Veränderung der Stichprobe hat den Anstieg zwar um 2,1 Pp erhöht,¹⁰ gleichzeitig haben aber Portfolioveränderungen bei den Instituten den Anstieg um 2,6 Pp reduziert.
- Wie auch bereits bei der Erhebung zum 31.12.2020 dürfen die Institute Zentralbankforderungen gem. Art. 429a (1) CRR II¹¹ bei der Berechnung des Leverage Ratio Exposure ausnehmen. Da dies eine vorübergehende Maßnahme darstellt, werden die Ausnahmen für Forderungen gegenüber Zentralbanken in den Analysen zurückgenommen. Würde man die Leverage-Ratio Ausnahmen beibehalten, läge der Anstieg bei 21,2 % (vgl. Tabelle 4).
- Haupttreiber für den Anstieg ist weiterhin die Einführung des Outputs-Floors. Entlang seiner Einführungsphase erhöht sich die Auswirkung aus dem Output-Floor bei Betrachtung aller teilnehmenden Institute von 0,1 % bei einer Höhe von 50 % im Jahre 2023 auf 12,5 % bei einer Zielgröße von 72,5 % (vgl. Tabelle 6). Dabei fallen die Auswirkungen aus dem Output-Floor für Gruppe-1-Institute mit 13,5 % höher aus als die der Gruppe-2-Institute mit 9,4 %. Seit dem Stichtag Dezember 2019 ist der Anteil der Output-Floor bedingten RWA leicht rückläufig (vgl. Abbildung 5).
- Für 15 % der teilnehmenden Institute stellt der Output-Floor ab dem Zeitpunkt der vollständigen Umsetzung die bindende Kapitalanforderung dar (vgl. Abbildung 6).
- Analog zum Anstieg der Mindestkapitalanforderungen sinkt die harte Kernkapitalquote bei einer Vollumsetzung des finalen Basel III-Reformpakets von aktuell 15,4 % auf 12,0 % (vgl. Tabelle 2). Die Leverage Ratio ist seit Juni 2021 vollständig in Kraft und liegt für die teilnehmenden Institute bei 5,0 %. Insgesamt haben sich die durchschnittlichen aktuellen Kapitalquoten deutscher Institute im Vergleich zum vorherigen Stichtag leicht reduziert (CET 1: -0,2 Pp, Tier 1: 0,0 Pp, Gesamtkapital: -0,4 Pp). Nach Einführung des finalen Basel III-Reformpakets lassen sich für den aktuellen Stichtag jedoch höhere finale Kapitalquoten beobachten als für den Stichtag Dezember 2020 (CET 1: 0,0 Pp, Tier 1: +0,3 Pp, Gesamtkapital: +0,1 Pp).
- Die Erfüllung der Anforderungen an die Liquiditätsausstattung der Institute liegt deutlich über den Mindestanforderungen. Im Aggregat zeigt sich im Vergleich zum vorherigen Stichtag sowohl für die LCR (161,5 %; +0,4 Pp) als auch die NSFR (124,6%; +6,3 Pp) eine leichte Steigerung (vgl. Tabelle 7).

¹⁰ Zum 30.06.2021 haben zwei Institute nicht an der Erhebung teilgenommen, die zum 31.12.2020 eine unterdurchschnittliche Veränderung der MRC gezeigt haben.

¹¹ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019R0876>

2. Stichprobe

Tabelle 1: Anzahl berücksichtigter Institute je Risikokategorie

	Teilnehmerkreis	Kumulierte Analyse	Kreditrisiko	Marktrisiko	CVA	OpRisk	LR	LCR	NSFR
Gruppe 1	6	6	6	2	6	6	6	6	6
Gruppe 2	21	20	20	2	10	21	20	21	20
Große Gruppe 2	7	6	6	1	4	7	7	7	7
Mittelgroße Gruppe 2	4	4	4	1	3	4	4	4	4
Kleine Gruppe 2	10	10	10	0	3	10	10	10	9
Alle Institute	27	26	26	4	16	27	27	27	26

Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

Insgesamt haben 27 Institute an der Datenerhebung per 30.06.2021 teilgenommen (vgl. Tabelle 1). Diese umfasst unter anderem neun A-SRIs, vier weitere von der EZB als signifikant eingestufte Institute, sechs Sparkassen, eine Genossenschaftsbank, eine Bausparkasse sowie sechs weitere Institute.

Sechs der 27 Institute weisen auf konsolidierter Ebene mehr als 3 Mrd € Kernkapital auf und werden als international aktiv eingestuft. Dementsprechend werden diese Institute der Gruppe 1 zugeordnet. Alle anderen teilnehmenden Institute werden der Gruppe 2 zugeordnet.

Gruppe-2-Institute werden weiter in große, mittelgroße und kleinere Institute unterteilt. Große Institute der Gruppe 2 sind Institute, die ein Kernkapital von über 3 Mrd € aufweisen, jedoch nicht als international aktiv eingestuft wurden. Mittelgroße Institute der Gruppe 2 weisen ein Kernkapital von weniger als 3 Mrd €, aber mehr als 1,5 Mrd € auf. Kleine Gruppe-2-Institute weisen ein Kernkapital von weniger als 1,5 Mrd € auf.

3. Auswirkungen aus der Vollumsetzung von Basel III

3.1 Kumulierte Auswirkungsanalyse

Tabelle 2: Kapitalquoten nach aktuellem Regelwerk und unter Vollumsetzung von CRR/CRD und finalelem Basel III-Reformpaket in Prozent

	Hartes Kernkapital			Kernkapital			Gesamtkapital			Leverage Ratio
	Aktuell ¹	CRR/CRD ²	Final ³	Aktuell ¹	CRR/CRD ²	Final ³	Aktuell ¹	CRR/CRD ²	Final ³	Aktuell ¹
Gruppe 1	14,6	14,6	11,4	16,4	16,1	12,6	18,9	18,6	14,6	4,7
Gruppe 2	17,8	17,8	13,9	18,9	18,9	14,8	20,8	20,8	16,3	5,9
Große Gruppe 2	18,3	18,3	14,0	19,6	19,6	15,0	21,6	21,5	16,4	5,6
Mittelgroße Gruppe 2	18,1	18,1	13,1	19,1	19,1	13,8	21,3	21,1	15,3	5,8
Kleine Gruppe 2	15,7	15,7	14,8	15,8	15,8	14,9	17,6	17,5	16,5	7,6
Alle Institute	15,4	15,4	12,0	17,0	16,8	13,2	19,4	19,1	15,0	5,0

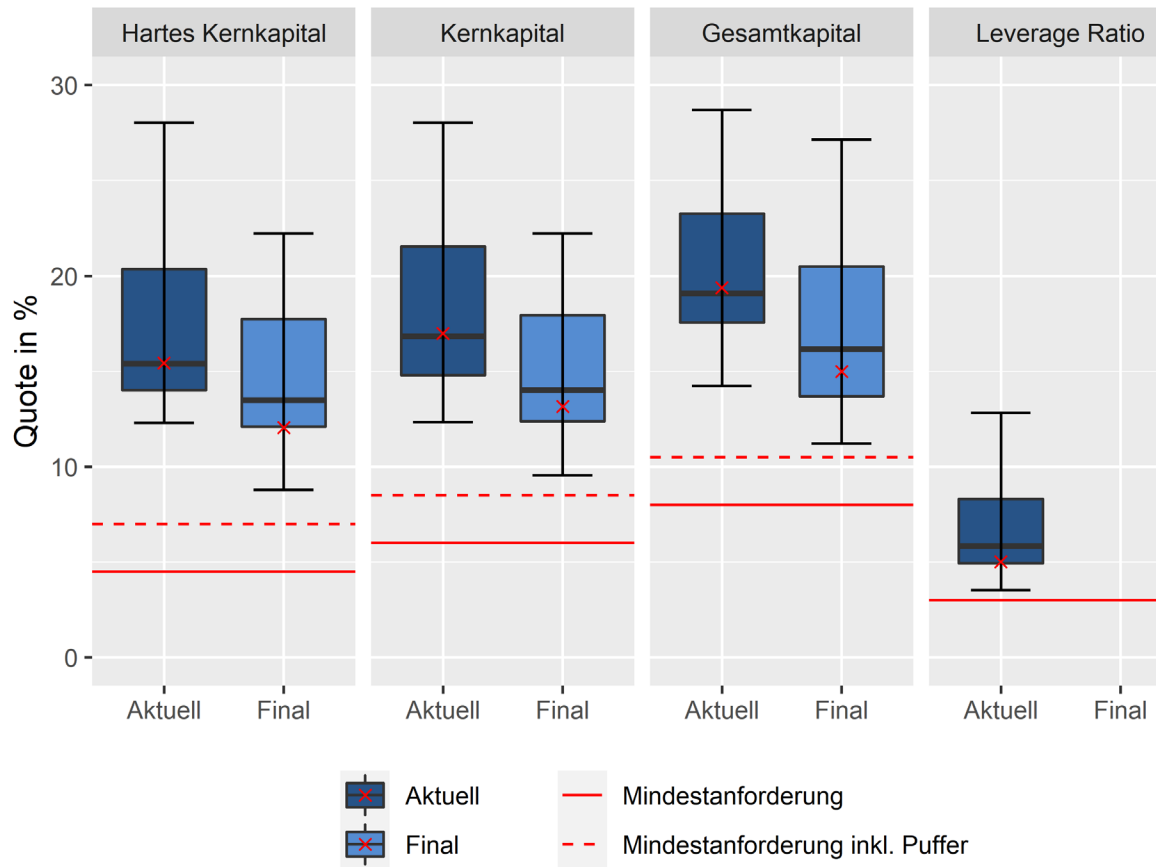
1 „Aktuell“ bezeichnet den zum Stichtag gültigen Umsetzungsstand der CRR/CRD.

2 „CRR/CRD“ bezeichnet den finalen Umsetzungsstand der CRR/CRD nach Auslaufen der Übergangsregelungen im Jahr 2024.

3 „Final“ bezeichnet den finalen Umsetzungsstand des finalen Basel III-Reformpakets nach Auslaufen der Übergangsregelungen nach Vorgaben des Baseler Ausschusses im Jahr 2028.

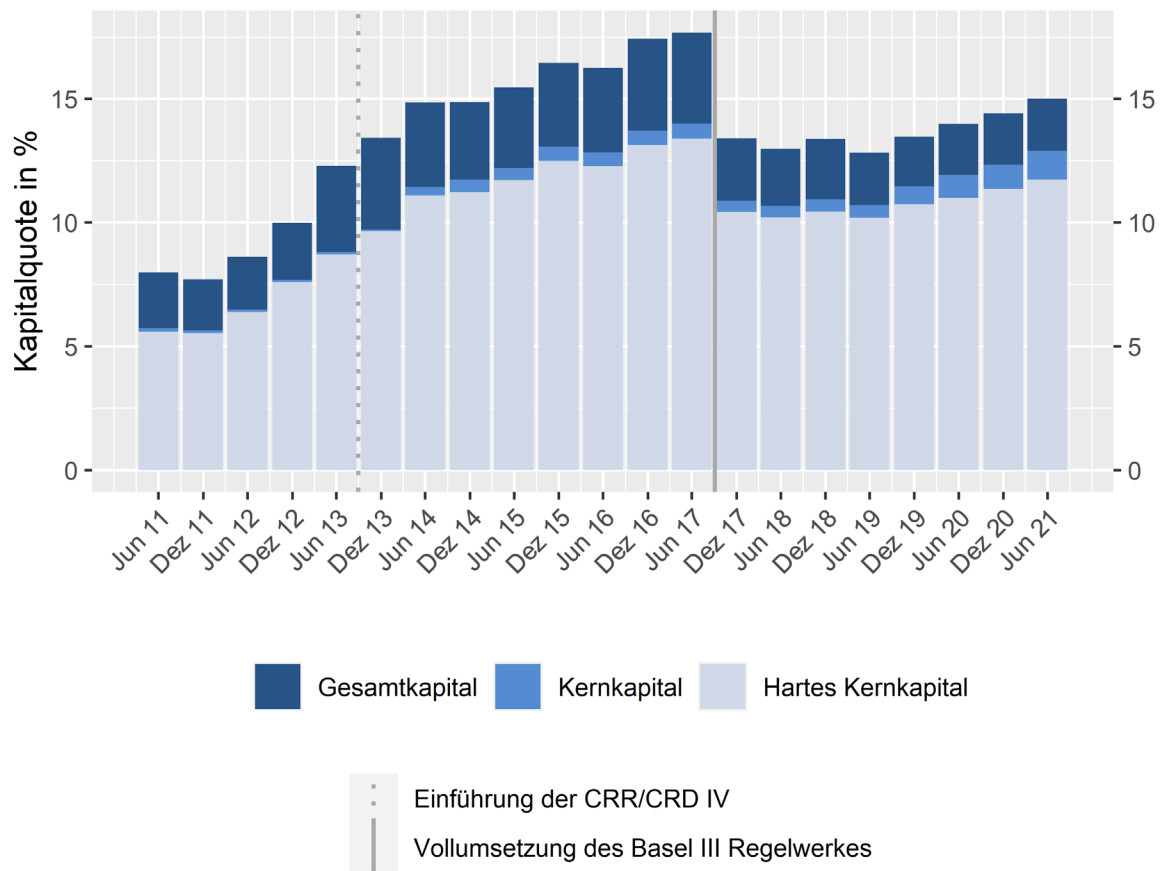
Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

Abbildung 2: Verteilung von Kapitalquoten und Leverage Ratio unter aktuellem und finalem Basel III-Reformpaket



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

Abbildung 3: Entwicklung der Kapitalquoten



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

Tabelle 3: MRC-Veränderungen durch das finale Basel III-Reformpaket in Prozent

	Basel III-Final						Gesamt	
	Kredit- risiko	Markt- risiko	CVA	OpRisk	Output Floor [72,5%]	LR	Alle Faktoren	davon: risiko- basiert ¹
Gruppe 1	2,5	0,4	5,8	4,3	13,5	-7,1	19,5	26,6
Gruppe 2	6,5	3,8	1,2	1,4	9,4	-17,1	5,1	22,3
Große Gruppe 2	4,3	5,4	1,8	2,8	9,6	-21,0	2,8	23,8
Mittelgroße Gruppe 2	13,0	0,0	-0,4	-0,2	16,5	-15,0	13,8	28,9
Kleine Gruppe 2	10,3	0,0	0,1	-4,0	0,0	0,4	6,7	6,3
Alle Institute	3,5	1,3	4,7	3,6	12,5	-9,7	15,9	25,5

Die Methodik der Aggregation der MRC-Veränderung aus risikobasierter Anforderung und Leverage Ratio ist im Bericht zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute von Oktober 2018 erläutert.¹²

Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

¹² <https://www.bundesbank.de/resource/blob/782874/a204b2a2d91276bf98f2239ee06c7246/mL/2018-06-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>

Tabelle 4: MRC-Veränderungen durch das finale Basel III-Reformpaket unter Beibehaltung der LR-Abzüge gem. Art. 429a (1) CRR II in Prozent

	Basel III-Final						Gesamt	
	Kredit- risiko	Markt- risiko	CVA	OpRisk	Output Floor [72,5%]	LR	Alle Faktoren	davon: risiko- basiert ¹
Gruppe 1	2,7	0,5	6,3	4,6	14,5	-3,2	25,4	28,6
Gruppe 2	6,8	4,0	1,3	1,5	9,9	-14,3	9,2	23,5
Große Gruppe 2	4,6	5,8	2,0	3,0	10,3	-17,1	8,6	25,7
Mittelgroße Gruppe 2	13,0	0,0	-0,4	-0,2	16,5	-15,1	13,9	29,0
Kleine Gruppe 2	10,2	0,0	0,1	-4,0	0,0	0,4	6,7	6,3
Alle Institute	3,8	1,4	5,0	3,8	13,3	-6,0	21,2	27,3

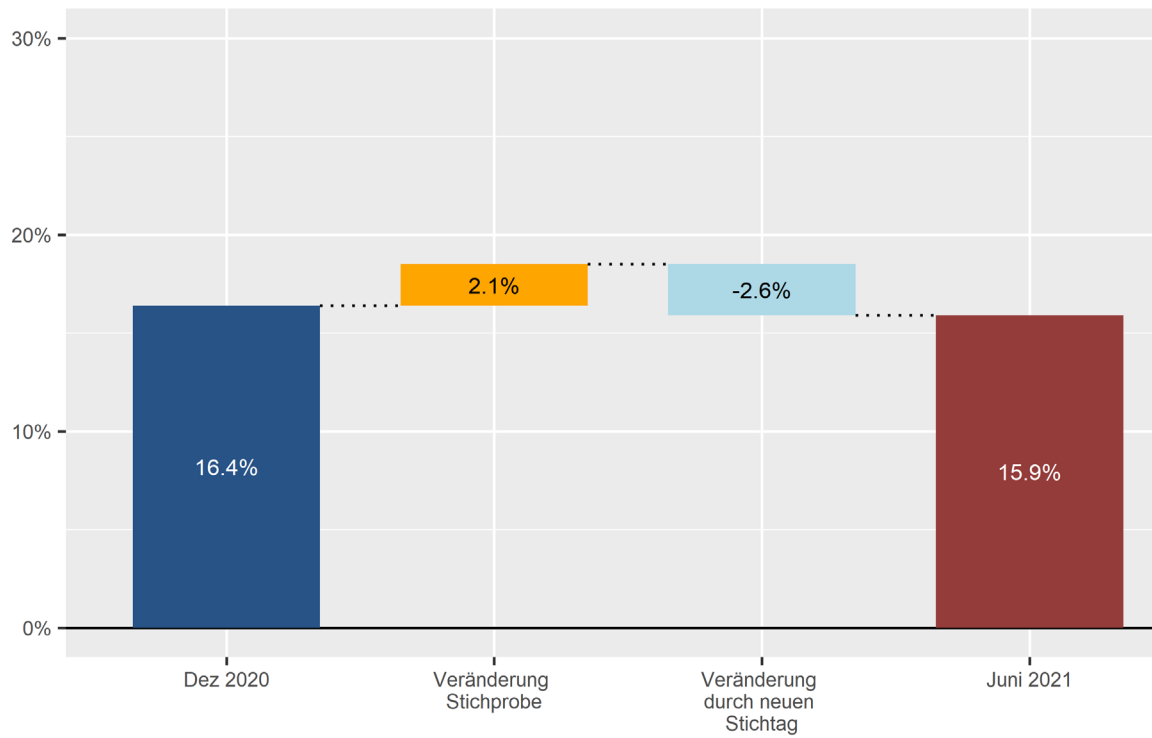
1 „Risikobasiert“ bezeichnet alle vorherigen Faktoren ohne Betrachtung der Anforderungen aus der Leverage Ratio (LR).

Die Methodik der Aggregation der MRC-Veränderung aus risikobasierter Anforderung und Leverage Ratio ist im Bericht zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute von Oktober 2018 erläutert.¹³

Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

¹³ <https://www.bundesbank.de/resource/blob/782874/a204b2a2d91276bf98f2239ee06c7246/mL/2018-06-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>

Abbildung 4: Überleitung der MRC-Veränderung von Stichtag Dezember 2020 nach Juni 2021



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

Tabelle 5: MRC-Veränderungen durch das finale Basel III-Reformpaket (in %) im Zeitvergleich (keine konsistente Stichprobe)

	Basel III-Final - Gesamt								
	Stichtag 31.12.2017	Stichtag 30.06.2018		Stichtag 31.12.2018	Stichtag 30.06.2019	Stichtag 31.12.2019		Stichtag 31.12.2020	Stichtag 30.06.2021
	Alle Faktoren ¹	Alle Faktoren ²	nachrichtlich: gemäß EBA CfA ³	Alle Faktoren ⁴	Alle Faktoren ⁵	Alle Faktoren ⁶	nachrichtlich: gemäß EBA CfA ⁷	Alle Faktoren ⁸	Alle Faktoren
Gruppe 1	28,0	28,5	44,3	27,3	32,0	30,9	40,0	21,6	19,5
Gruppe 2	5,7	7,6	24,2	9,6	13,2	7,9	21,4	4,3	5,1
Große Gruppe 2	-0,2	2,4	28,9	8,3	16,3	7,8	27,9	1,0	2,8
Mittelgroße Gruppe 2	12,5	13,7	19,3	13,8	10,6	9,2	13,5	13,3	13,8
Kleine Gruppe 2	5,5	10,6	10,1	8,0	4,9	6,0	5,1	8,8	6,7
Alle Institute	23,7	23,6	38,2	22,2	26,9	23,8	34,8	16,4	15,9

1 Basierend auf einer Stichprobe von 27 deutschen Instituten, siehe Tabelle 4 in <https://www.bundesbank.de/resource/blob/762928/b0817e7a7482ae7c1a4630398115a77e/mL/2017-12-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

2 Basierend auf einer Stichprobe von 32 deutschen Instituten, siehe Tabelle 3 in <https://www.bundesbank.de/resource/blob/782874/a204b2a2d91276bf98f2239ee06c7246/mL/2018-06-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

3 Basierend auf einer Stichprobe von 42 deutschen Instituten. MRC-Veränderungen durch das finale Basel III-Reformpaket gemäß der Berechnungsmethodik des EBA-Berichts im Basel III-Pure Szenario zum Call for Advice (CfA) zur Implementierung von Basel III in europäisches Recht. Unterschiede in den MRC-Veränderungen im Vergleich zur Berechnung des statistischen Anhangs resultieren im Wesentlichen aus der Berücksichtigung der institutsspezifischen Säule-2-Mindestkapitalanforderungen (P2R), den institutsspezifischen Kapitalpuffern für anderweitig systemrelevante Institute (A-SRI-Puffer) und den national festgesetzten antizyklischen Kapitalpuffern (CCyB) sowie der Annahme des Wegfalls der EU-Ausnahmen im Bereich CVA im EBA-Bericht zum CfA. Dabei werden P2R, A-SRI-Puffer sowie CCyB (gemessen in % der aktuellen RWA) konstant gehalten (für nähere Details zur Berechnungsmethodik siehe <https://eba.europa.eu/documents/10180/2886865/Basel+III+reforms+-+Impact+study+and+key+reccomendations.pdf/62e63ce7-2e78-445e-be66-5afacf54c7b7>).

4 Basierend auf einer Stichprobe von 30 deutschen Instituten, siehe Tabelle 4 in <https://www.bundesbank.de/resource/blob/808168/0ef8fa8de9d43fda2932186b63becae4/mL/2018-12-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

5 Basierend auf einer Stichprobe von 26 deutschen Instituten, siehe Tabelle 4 in <https://www.bundesbank.de/resource/blob/829956/1bf636b6ec7968266cb7b8506bc3b21d/mL/2019-06-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

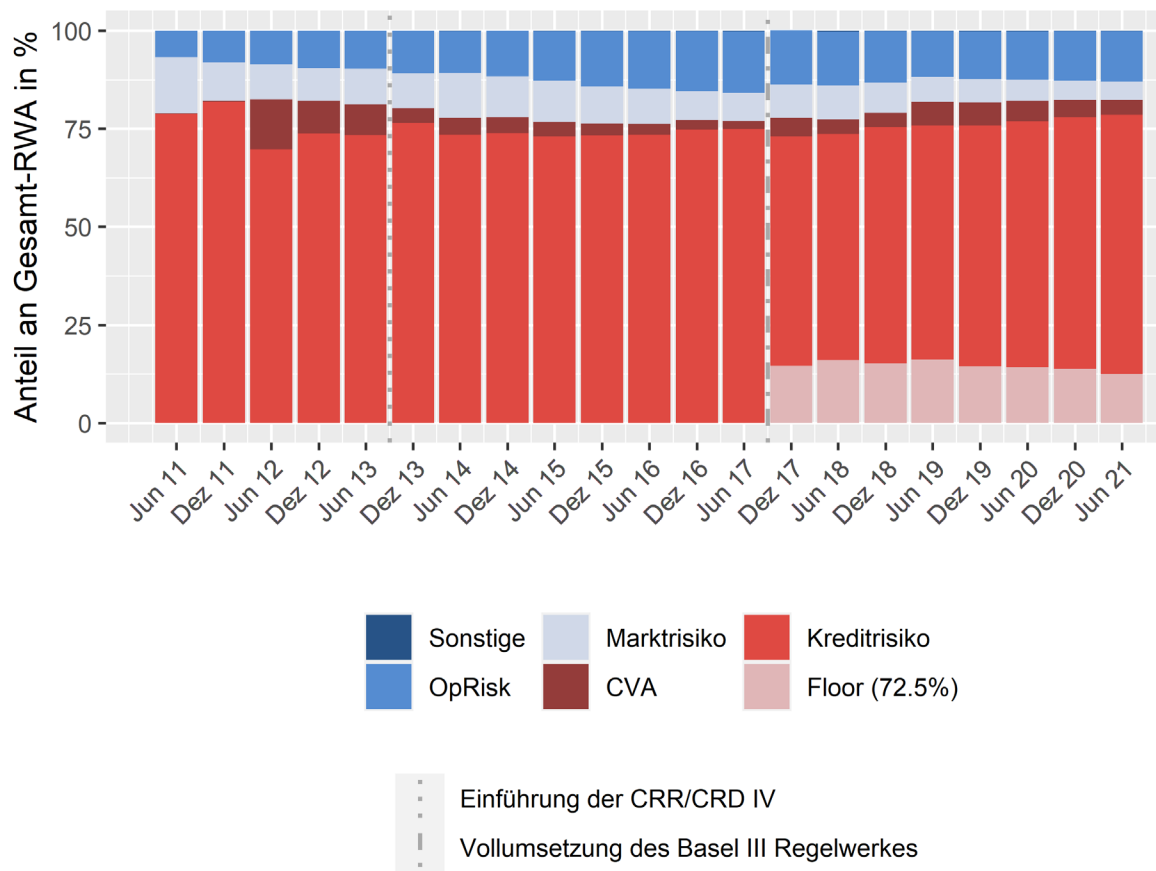
6 Basierend auf einer Stichprobe von 29 deutschen Instituten, siehe Tabelle 3 in <https://www.bundesbank.de/resource/blob/853466/21fe99595430b452284e0161b55a8aa6/mL/2019-12-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

7 Basierend auf einer Stichprobe von 26 deutschen Instituten. MRC-Veränderungen durch das finale Basel III-Reformpaket gemäß der Berechnungsmethodik des EBA-Berichts im Basel III-Pure Szenario zum Call for Advice (CfA) zur Implementierung von Basel III in europäisches Recht. Unterschiede in den MRC-Veränderungen im Vergleich zur Berechnung des statistischen Anhangs resultieren im Wesentlichen aus der Berücksichtigung der institutsspezifischen Säule-2-Mindestkapitalanforderungen (P2R), den institutsspezifischen Kapitalpuffern für anderweitig systemrelevante Institute (A-SRI-Puffer) und den national festgesetzten antizyklischen Kapitalpuffern (CCyB) sowie der Annahme des Wegfalls der EU-Ausnahmen im Bereich CVA im EBA-Bericht zum CfA. Dabei werden P2R, A-SRI-Puffer sowie CCyB (gemessen in % der aktuellen RWA) konstant gehalten (für nähere Details zur Berechnungsmethodik siehe https://www.eba.europa.eu/sites/default/documents/files/document_library/Publications/Reports/2020/961423/Basel%20III%20reforms%20-%202019Q4%20update%20and%20Covid%20impact.pdf).

8 Basierend auf einer Stichprobe von 30 deutschen Instituten, siehe Tabelle 3 in <https://www.bundesbank.de/resource/blob/876376/9188152bd2b52028fcd700c15e4945e4/mL/2020-12-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

Abbildung 5: Entwicklung der RWA-Zusammensetzung



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

3.2 Auswirkungen aus der Einführung des Output Floor

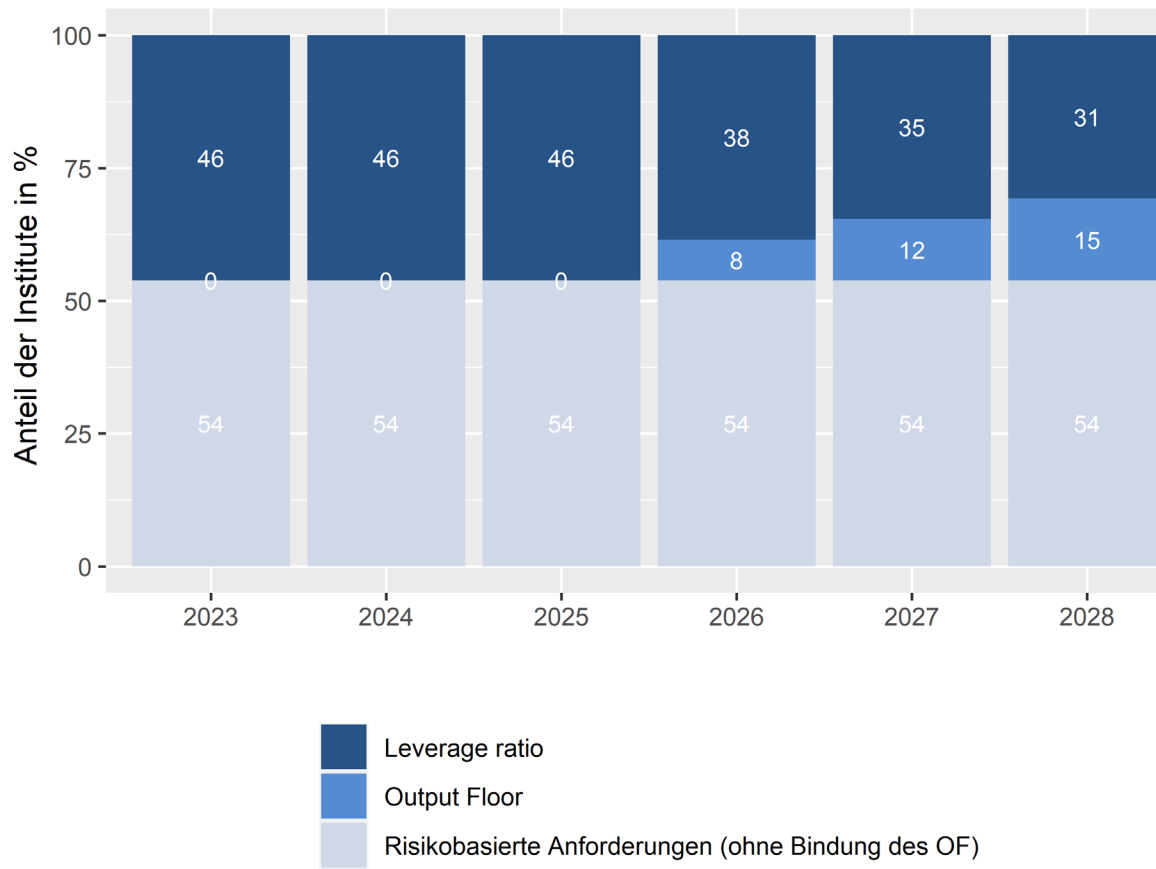
Tabelle 6: MRC-Veränderungen durch den Output Floor während der Einführungsphase in Prozent¹

	Einführungsphase [Kalibrierung Output Floor]					2028 [72,5%]
	2023 [50%]	2024 [55%]	2025 [60%]	2026 [65%]	2027 [70%]	
Gruppe 1	0,0	0,0	0,5	5,0	10,0	13,5
Gruppe 2	0,3	0,5	1,1	3,5	7,4	9,4
Große Gruppe 2	0,0	0,0	0,0	2,5	7,2	9,6
Mittelgroße Gruppe 2	1,6	3,4	7,1	10,9	14,6	16,5
Kleine Gruppe 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alle Institute	0,1	0,1	0,7	4,7	9,3	12,5

¹ Der aktuelle Umsetzungsvorschlag der EU-Kommission sieht eine Einführungsphase von 2025 bis 2030 vor.

Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

Abbildung 6: Anteil der bindenden Mindestkapitalanforderung¹

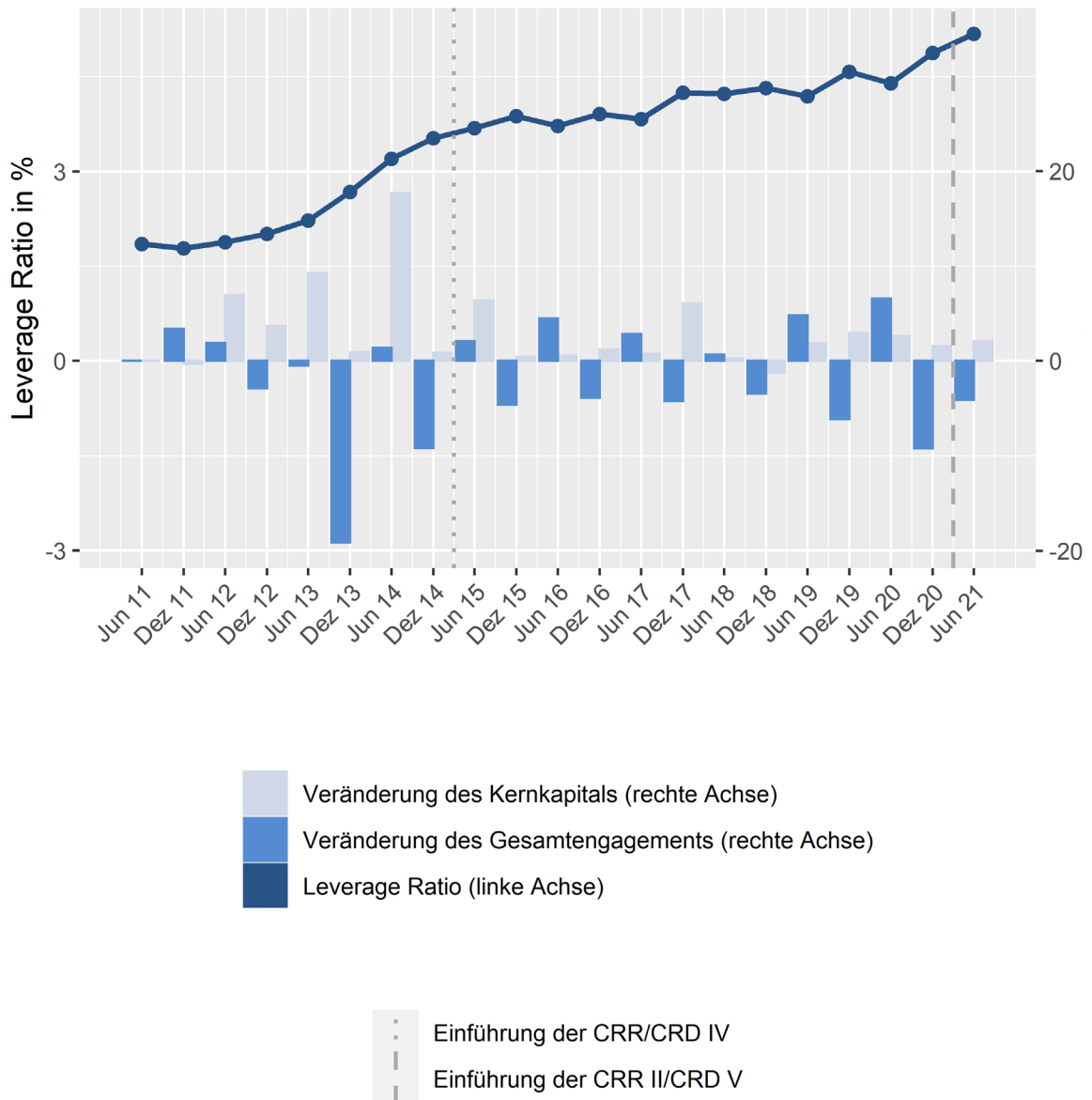


¹ Der aktuelle Umsetzungsvorschlag der EU-Kommission sieht eine Einführungsphase von 2025 bis 2030 vor.

Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

3.3 Änderungen in der Leverage Ratio

Abbildung 7: Entwicklung der Leverage Ratio unter Vollumsetzung des jeweiligen Regelwerkes bzw. Reformpakets



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

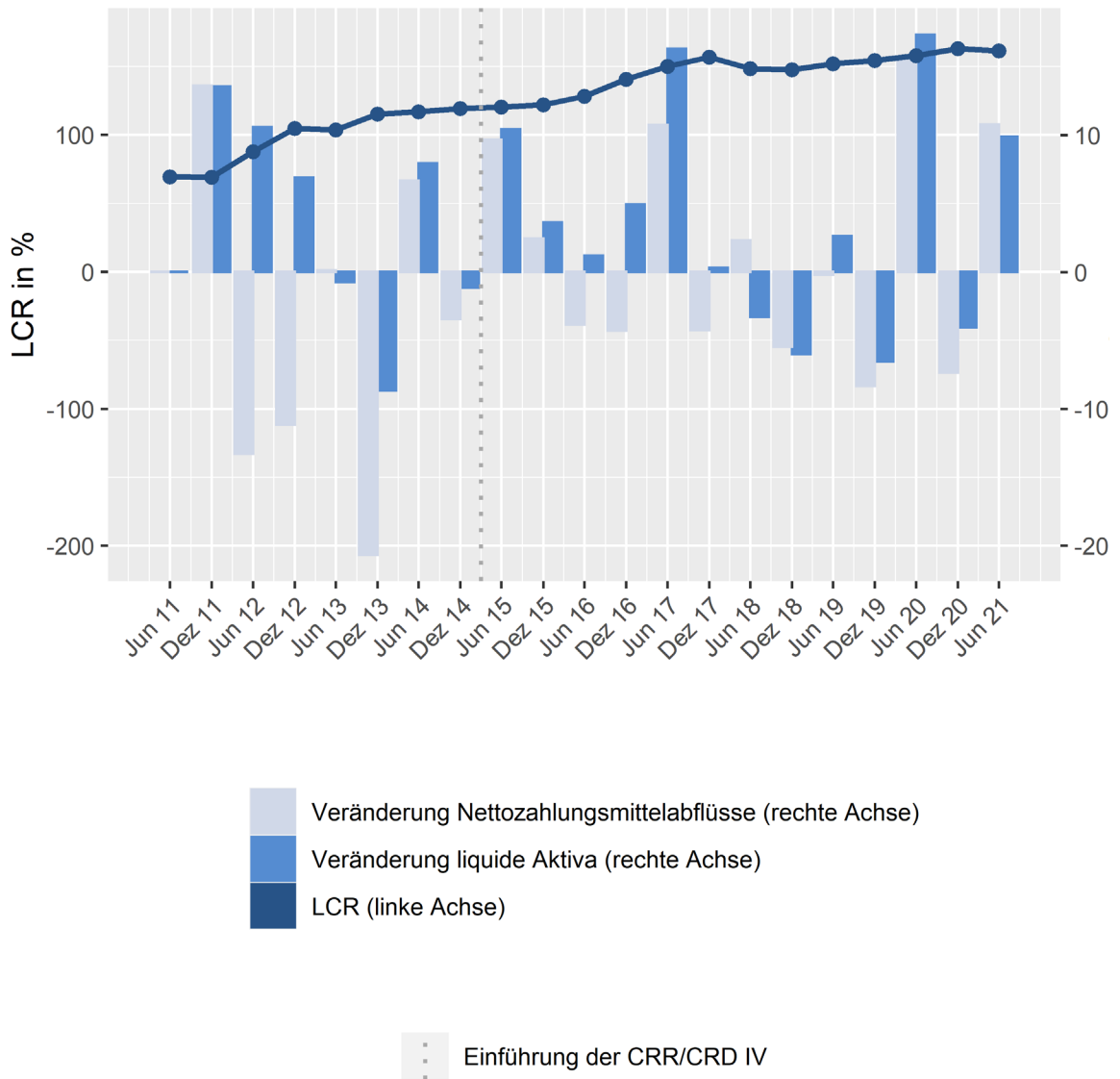
4. Liquiditätskennziffern

Tabelle 7: LCR und NSFR: Quote und Bedarf an stabilen Finanzierungsmitteln

	LCR		NSFR	
	Quote (%)	Bedarf (Mrd €)	Quote (%)	Bedarf (Mrd €)
Gruppe 1	152,9	0,0	126,1	0,0
Gruppe 2	189,3	0,0	121,6	0,0
Große Gruppe 2	196,9	0,0	121,5	0,0
Mittelgroße Gruppe 2	237,9	0,0	117,7	0,0
Kleine Gruppe 2	155,1	0,0	128,3	0,0
Alle Institute	161,5	0,0	124,6	0,0

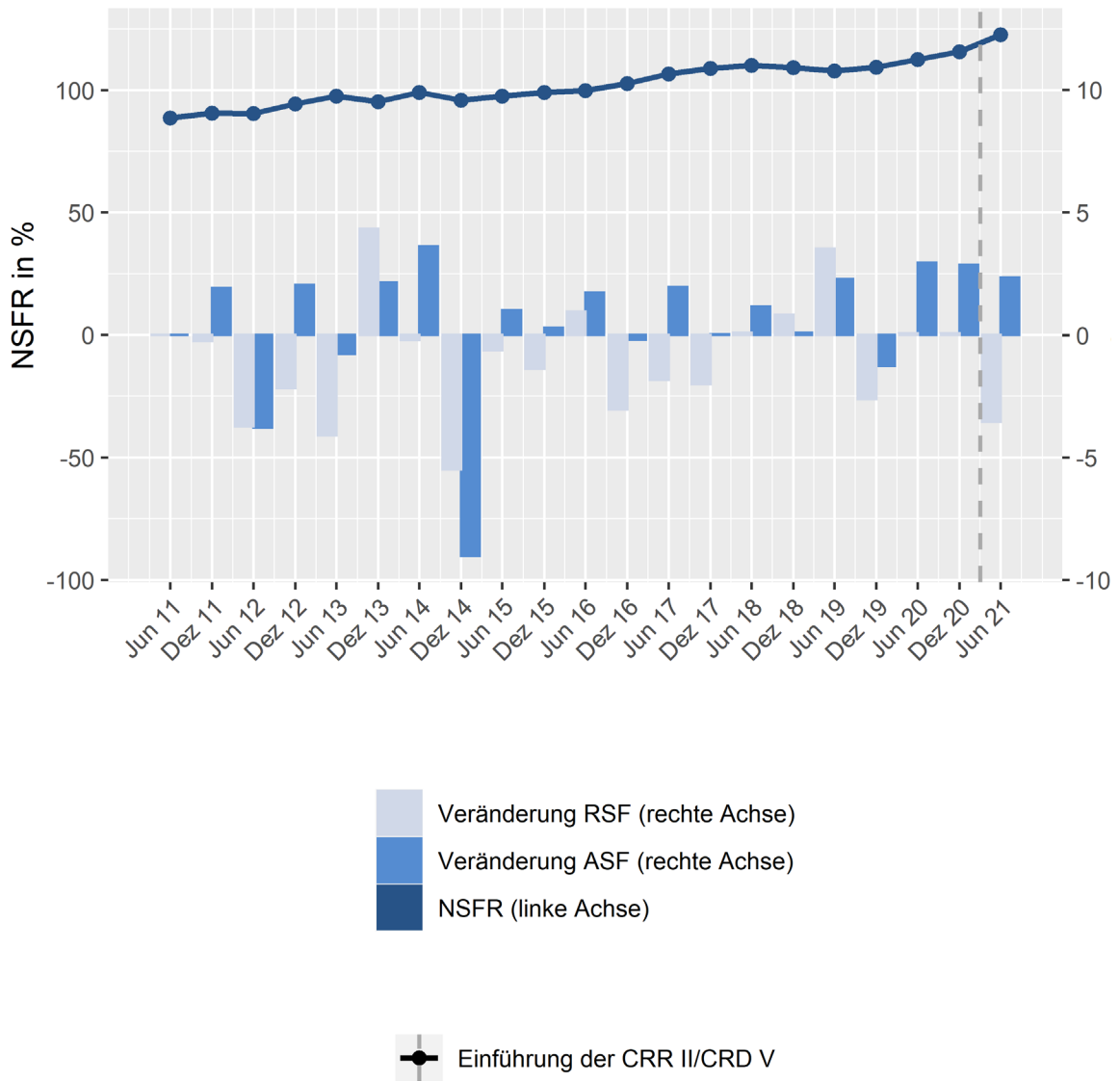
Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

Abbildung 8: Entwicklung der LCR



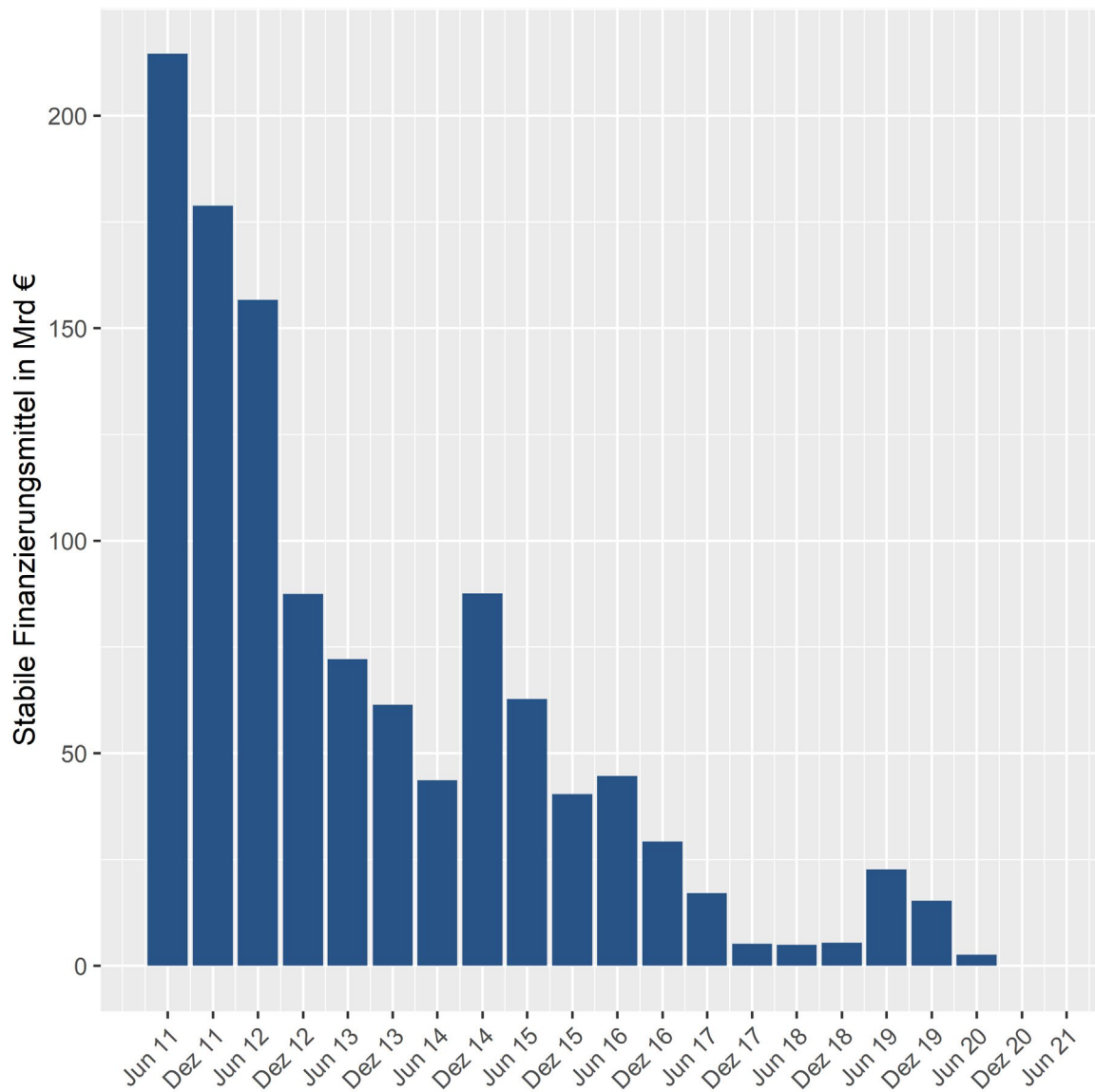
Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

Abbildung 9: Entwicklung der NSFR



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)

Abbildung 10: Entwicklung des Bedarfs an stabilen Finanzierungsmitteln (in Mrd €)



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Juni 2021)